

# Zürisee United blickte auf zehnjähriges Bestehen zurück

**Stäfa** Bei Spiel und Unterhaltung feierten die Fussballerinnen von vier Klubs ihren Zusammenschluss.

## FC Stäfa

Bei herrlichem Spätsommerwetter feierten die Fussballerinnen der Vereine FC Stäfa, FC Männedorf, FC Meilen und FC Herrliberg am Samstag, 18. September, auf der Sportanlage Frohberg in Stäfa ihren zehnjährigen Zusammenschluss.

Während am Morgen die Juniorinnenteams der Vereine um Meisterschaftspunkte kämpften, waren am Nachmittag die beiden Frauenteam Zürichsee United 2 gegen die FC Rapperswil Jona Frauen 1 (NLB, Resultat 0:6) und Zürichsee United 1 gegen die FC Aarau Frauen 1 (AWSL, Resultat 2:7) für Testspiele auf dem Rasen, und die ZSU-Spielerinnen erlebten vor schöner Zuschauerkulisse ein Karriere-Highlight.

## Ehrung für Initianten

Ein weiterer Höhepunkt war zwischen den beiden Spielen geplant. Über 200 Juniorinnen und knapp 100 Aktive Fussballerinnen betreten unter grossem Applaus den Rasen und posierten für ein Gruppenbild. Eindrücklich zeigte dieser Auftritt, dass das Projekt Zürichsee United, das vor zehn Jahren startete, erfolgreich umgesetzt wird.

Im Festzelt am Abend wurde mit Speis und Trank gebührend



Ein Höhepunkt des Jubiläumsanlasses war das Posieren für das grosse Gruppenfoto. Foto: PD

gefeiert. Die zirka 120 Anwesenden (Spielerinnen, Vereinsvorstände und geladene Gäste) waren im Nu von Ayo Hope in Stimmung gebracht. Der Sänger wurde seinem Namen gerecht und verbreitete viel Freude (Ayo). Er begeisterte mit seiner musikalischen Darbietung

nicht nur die ZSU-Frauen sondern brachte auch die (aus junger Sicht) älteren Semester zum Mitsingen und Tanzen.

Mit einem Rückblick der besonderen Art überraschten zwei Spielerinnen der ersten Stunde die Anwesenden: Viviane Stutz (FCH) und Sina Vernier (FCS)

erzählten amüsant, wie es so war, als sie plötzlich mit früheren Konkurrentinnen im gleichen Team trainierten und Spiele bestritten. Mit den Ehrungen von Barbara Kaiser, Hansueli Ehrismann, Roger Küng und Franco Caponi (leider für den Anlass verhindert) wies Züri-

see United auf die wertvollen Verdienste dieser Personen hin. Als Mitinitianten der Gruppierung und die danach wichtige und umsichtige Begleitung des Projektes, haben sie entscheidenden Anteil am boomenden Mädchen- und Frauenfussball in unserer Region.